

Konzert

In aller Freundschaft

Ensemble Odyssee
Anna Stegmann Blockflöte solo | Georg Fritz Oboe solo und Blockflöte
Eva Saladin Violine solo | Andrea Friggi Cembalo solo
Ivan Iliev, Noyuri Hazama Violine | David Alonso Molina Viola
Agnieszka Oszańca Cello | Carina Cosgrave Violone

Feinheit und Raffinesse, makellose Intonation und filigrane Ornamentierung bei zupackendem Klang und einer Spielfreude, die umwerfend ist: Die Kritik zählt das Ensemble Odyssee zu den spannendsten Barockensembles Europas.

Die Wahl-Amsterdamer:innen vereinen festliche Bläserkonzerte und Suiten von drei Großen des Barock, die Freunde, aber auch Rivalen waren: Johann Sebastian Bach, Christoph Graupner, Georg Philipp Telemann. „In aller Freundschaft“ präsentiert, historisch informiert und virtuos, Europas vielfältige Barock-Welt in nuce, in Solokonzerten und Orchesterstücken mit einem zentralen Instrument. Drei Charaktere – drei Stile: Telemann schreibt den „gemischten Stil“, eine Mélange aus italienischer Sanglichkeit, Spritzigkeit, Virtuosität, dem Tänzerischen Frankreichs, der strengen Kontrapunktik Deutschlands. Graupner ist in seinen Ouvertüren Telemann und französischen Stilformen verpflichtet. Bach ist der noch heute faszinierende „Harmonist“ und der „Gott“ polyphoner Mehrstimmigkeit.

Programm
Telemann: Suite e-Moll, TWV 55:e2 | Concerto C-Dur, TWV 51:C1
Bach: Doppelkonzert c-Moll, BWV 1060a | Concerto F-Dur, BWV 1057
Graupner: Ouverture F-Dur, GWV 447

FR 24. Juni | 20:00–22:00 Uhr
Apostelkirche | Neubrückenstraße 5
Eintritt: 27 €, erm. 22 €



Konzert

Songs of War and Peace

Peter Holtslag Blockflöte
Ruysdael Kwartet



Barock inspiriert, mitreißend komponiert, agil und dramatisch von Peter Holtslag, der weltweit konzertiert, und dem namhaften Ruysdael Kwartet aufgeführt: Gordon Jacobs berühmte Suite und W. W. van Nieuwkerks „Lieder von Krieg und Frieden“.

Van Nieuwkerk hat eine Retrospektive auf den Dreißigjährigen Krieg geschrieben, der mit dem Prager Fenstersturz begann und 1648 u. a. in Münster beendet wurde. In seinen „Songs of War and Peace“ geht er von deutschen, niederländischen und böhmischen Volks-, Klage- und Kriegsliedern, Hymnen und geistlichen Liedern aus dem 17. Jh. aus. Seine melodische „neue klassische Musik“ (van Nieuwkerk), die Alte Musik und klassische Formen wie auch Pop und Rock verschmilzt, macht fühlbar, was der Krieg mit sich bringt: Gewalt und Zerstörung, Tod und Verlust, Rausch, aber auch Freude und Hoffnung.

Dazu Schulhoffs „Fünf Stücke“, die sich an der barocken Tanzsuite orientieren, und Jacobs zauberhaftes Divertissement mit seiner sanften Melancholie, dem auftrumpfenden englischen Tanz, einer lyrischen Klage, die an eine verrauchte Jazzballade erinnert, chromatischen Skalen, vorwärtsdrängenden, humorvollen Rhythmen. Er habe die Blockflöte als „vollkommen normales Instrument“ behandelt, „überhaupt nicht wie ein Museumsstück“ aus dem Barock, meinte Jacob 1957 dazu.

Programm
Willem Wander van Nieuwkerk: Songs of War and Peace
Erwin Schulhoff: Fünf Stücke für Streichquartett
Gordon Jacob: Suite for recorder and strings

SA 25. Juni | 19:00–20:15 Uhr
Erbdrostenhof | Salzstr. 38
Eintritt: 25 €, erm. 20 € (zus. mit „Vivaldi“: 40 €, erm. 30 €)



Vivaldis Jahres- und Lebenszeiten

Erik Bosgraaf Blockflöte
Ensemble Cordevento | Paul und Menno de Nooijer Film, Live-Projektion
Jorrit Tamminga Live-Elektronik | Thomas Koopmans Tonmeister

Als hätte Vivaldi seine Violinkonzerte für die Blockflöte komponiert! So selbstverständlich und frei, so überzeugend, lebendig und frisch bringt Erik Bosgraaf „Die vier Jahreszeiten“ des Roten Priesters mit dem Barockensemble Cordevento auf die Bühne.

„Für mich ist die Blockflöte die reinste Form des Ausdrucks“, bekennt der in Europa und Asien konzertierende Virtuose. Doch nicht nur musikalisch macht sich Bosgraaf den Geigenpart des Superhits zu eigen. Mit den Filmemachern Paul und Menno de Nooijer und dem Sound Artisten Jorrit Tamminga übersetzt er Vivaldis Musik vielmehr in eine multimediale Performance und verstärkt sie kontrapunktisch, bei größtem Respekt für das barocke Original.

Legt Vivaldi diese (An-)Verwandlung nicht nahe? Hat der Venezier doch Programmmusik geschrieben und seinen vier Konzerten in Sonetten Sprachbilder zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter unterlegt. Musik und Text Vivaldis haben die de Nooijers zu Live-Projektionen und einem poetischen Film angeregt, der auf einer Großleinwand läuft und die barocke Tour durch die Jahreszeiten als Lebensreise interpretiert. Zwischen den Konzerten improvisiert Erik Bosgraaf, oder Jorrit Tamminga spielt elektronische Soundscapes ein.

Programm Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten – multimedial

SA 25. Juni | 21:00–22:15 Uhr
Theater Münster, Kleines Haus | Neubrückenstr. 63
Eintritt: 25 €, erm. 20 € (zus. mit „War and Peace“: 40 €, erm. 30 €)

Konzert

Der Orangerhof

The Royal Wind Music

Verena Barie, Francesca Clements, Kristy van Dijk, Hester Groenleer, Marco Magalhães, Maria Martínez Ayerza, Juho Myllylä, Filipa Pereira, Daniel Scott, Irene Sorozábal Moreno, Anna Stegmann Renaissance-Blockflöten



Ein Blockflötenensemble der Königsklasse: sein Klang ist groß wie der einer Orgel, seine Bühnenpräsenz zwingend. Mit geistlicher und weltlicher Musik entführt The Royal Wind Music ins Sevilla des 15. und 16. Jahrhunderts, ins goldene Zeitalter der Polyphonie.

1401 hatte das Domkapitel in Sevilla beschlossen, eine Bischofskirche zu bauen, „so groß, dass kommende Generationen uns für verrückt erklären“. Das ist ihm mit der Kathedrale Santa Maria de la Sede geglückt. Ihre Besonderheit: sie behält bedeutende maurische Elemente der Moschee, über der sie errichtet wurde, bei. Der Glockenturm, die Giralda, Wahrzeichen Sevillas, ist das ehemalige Minarett. Im Orangerhof wuschen sich die Moslems vor dem Gebet in der Mezquita Mayor.

Maria Martínez Ayerza hat Werke namhafter Komponisten, die die einzigartige Stadt, damals Zentrum des spanischen Seehandels und der Kunst, repräsentieren, für die Royal Wind Music arrangiert. Beginnend im friedvollstillen Orangerhof machen die Blockflötist:innen einen musikalischen Gang durch die drittgrößte Kathedrale Europas.

Programm Werke u.a. von Escobar, Guerrero, Morales, Vásquez, Fuenllana, Peraza, Mudarra, Lobo, Peñalosa

SO 26. Juni | 17:00–18:15 Uhr
Erbdrostenhof | Salzstraße 38
Eintritt: 25 €, erm. 20 €

Anmeldung Workshops

Für die Workshops melden Sie sich bitte bei der GWK an. Coronabedingt kann es kurzfristig zu Teilnahmebegrenzungen kommen. In diesem Fall berücksichtigen wir die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs. Mit Ihrer Anmeldung können Sie Karten für die Abendkonzerte des BlockBusters bestellen.

Ihre Anmeldung muss enthalten: Name, Post- und Mailsadresse, Telefonnummer, Kurstitel, Angabe Ihres Instruments/Ihrer Instrumente

Bitte schicken Sie Ihre formlose Anmeldung und Ihren Konzertkartenwunsch per E-Mail oder Post an die GWK. Die GWK sendet Ihnen dann eine Rechnung. Nach Zahlungseingang erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Konzertkarte(n) per Post.

Anmeldeschluss: 5. Juni 2022
GWK | Fürstenbergstr. 14 | 48147 Münster | E-Mail: buero.gwk@lwl.org

summerwinds münsterland
Internationales Holzbläser Festival

Kartenvorverkauf ab 20. April 2022

www.summerwinds.de



Programmänderungen vorbehalten! Gegebenenfalls wird die aktuell gültige Corona-Schutzverordnung an allen Veranstaltungsorten umgesetzt.



eröffnet mit dem



24.–26. Juni 2022
Münster

Präsentation namhafter Blockflötenbauer und -firmen, Verlage, Musikalienhandlungen | Workshops | Konzerte

BlockBuster

summerwinds münsterland
Internationales Holzbläser Festival

Herzlich willkommen zum BlockBuster 2022!

Zum dritten Mal dreht sich in Münsters Mitte zur Eröffnung der Summerwinds Münsterland alles um die Blockflöte – beim BlockBuster.

Eine beeindruckende „Blockflötenwelt“ erwartet Sie in der Bürgerhalle der Bezirksregierung Münster. Namhafte Blockflötenbauer und -firmen stellen ihre Blockflötenmodelle vor, man kann Instrumente ausprobieren, kaufen, reparieren lassen. Man kann fachsimpeln oder, als Laie, über die Vielfalt der Blockflöte staunen. Verlage bieten Noteneditionen an und Musikalienhandlungen das, was man braucht, wenn man die Blockflöte liebt.

Das Workshop- und Konzertsprogramm des BlockBusters widmet sich schwerpunktmäßig dem Blockflöten-Ensemblespiel. Die Abendkonzerte holen international tonangebende Blockflötist:innen aus den Niederlanden in die westfälische Domstadt. So eröffnet das Ensemble Odyssee aus Amsterdam, Barockspezialist:innen um die aus Münster stammende Blockflötistin Anna Stegmann, das Summerwinds-Festival in der Apostelkirche. Im barocken Erbdrostenhof erinnern Peter Holtslag und das Ruysdael Kwartet mit Willem Wander van Nieuwkerks „Songs of War and Peace“ an den Westfälischen Friedensschluss 1648. Es ist die deutsche Erstaufführung dieses 2020 entstandenen Quintetts für Blockflöte und Streicher. Erik Bosgraaf und das Ensemble Cordevento bringen ihre multimediale Performance der „Vier Jahreszeiten“ ins Kleine Haus des Theaters: Vivaldi plus Improvisation, Film, Live-Projektion und Elektronik. Zum Abschluss des BlockBusters erklingt Musik der Renaissance aus dem „Orangenhof“ der Kathedrale von Sevilla mit der einzigartigen Royal Wind Music.

Ich danke der Schirmherrin der Summerwinds, der Regierungspräsidentin Dorothee Feller, und ihrem Team bei der Bezirksregierung Münster, außerdem dem LWL-Museum für Kunst und Kultur sowie der münsterschen Edition Tre Fontane, die maßgeblich an der Gestaltung des BlockBusters beteiligt ist, für die hervorragende Unterstützung und Kooperation. Und ich lade Sie herzlich zum BlockBuster und einem sommerwindigen Sommer im MünsterLand ein.



Susanne Schulte

Dr. Susanne Schulte
Intendantin, GWK

Ausstellung

Blockflötenwelt



Eine Ausstellung zum Schauen und Schnacken, Hören und Testen. Mit namhaften Blockflötenbauer:innen und Blockflötenfirmen, Verlagen, Noten- und Musikalienhändlern.

- FR 24. Juni | 13:30–19:00 Uhr
- SA 25. Juni | 10:00–18:30 Uhr
- Bezirksregierung Münster | Domplatz 1–3
- Eintritt: frei



Kalle Belz, Holzblasinstrumentenmacher, repariert Ihre Blockflöte beim BlockBuster.



Workshops

Johann Sebastian Bach

Bart Spanhove

Johann Sebastian Bach ist zweifellos das größte Musikgenie der abendländischen Kultur. Über den Meister und seine Musik ist schon viel Tinte geflossen, von seinen Werken gibt es zahllose Aufnahmen. Bart Spanhove, Professor an der Musikhochschule in Leuven und 31 Jahre lang Mitglied des Flanders Recorder Quartet, mit dem er mehr als 2.500 Konzerte, Meisterkurse und Workshops gab, hat ausgewählte Choräle von Bach für Blockflötenensemble bearbeitet.



Wir laden Sie ein, die folgenden ausdrucksstarken Werke mit Bart Spanhove zu erarbeiten: Herzlich tut mich verlangen (BWV 727; 244/63) Jesu, meine Freude (BWV 610; 227/1), Herr Christ, der ein'ge Gottes-Sohn (BWV 601; 96/6). Dazu eine perlende Sinfonia im italienischen Stil: die Sinfonia in F-Dur BWV 1046a, d.h. das Allegro aus dem Brandenburgischen Konzert Nr. 1.

- FR 24. Juni | 15:00–18:00 Uhr
- Bezirksregierung Münster | Domplatz 1–3 | Vortragssaal
- Bitte mitbringen: Blockflöten SATB, GB, SB, SGB, SKB, Notenständer
- Noten: Die Noten stehen als Leihmaterial zur Verfügung.
- Teilnahmegebühr: 35 € aktiv, 25 € passiv | Anmeldung s. Rückseite

Feels Like a Symphony – Händel, Sibelius



Simon Borutzki

Simon Borutzki, renommierter Solist, Arrangeur und Dozent, hat als Leiter des Berliner Blockflöten Orchesters, mit dem er wiederholt ausgezeichnet wurde, neue Maßstäbe im orchestralen Blockflötenspiel gesetzt.

Seine Arrangements von Meisterwerken aus Barock, Klassik und Romantik sind nicht nur eine echte Herausforderung, sondern machen obendrein noch großen Spaß, weil echtes Orchester-Feeling aufkommt. Dabei vermittelt Borutzki seine Techniken und Methoden, Artikulation, Klanggebung und Phrasierung mit Liebe zum Detail.

Wir laden Sie ein, das „Andante Festivo“ von Jean Sibelius und Georg Friedrich Händels „Ankunft der Königin von Saba“ (aus: Salomon, HWV 67) mit Simon Borutzki kennenzulernen. Besonders gefragt sind Bass-, Großbass-, und Subbassblockflöten, auch anspruchsvolle Soli sind zu besetzen. Spielfreude für alle garantiert!

- SA 25. Juni | 16:00–18:00 Uhr
- Bezirksregierung Münster | Domplatz 1–3 | Vortragssaal
- Bitte mitbringen: Blockflöten SATB, GB, SB, SGB, SKB, Notenständer
- Noten: Die Noten stehen als Leihmaterial zur Verfügung.
- Teilnahmegebühr: 25 € aktiv, 15 € passiv | Anmeldung s. Rückseite

Blow! – Open

Heida Vissing und Frank Oberschelp



Haben Sie Lust auf musikalische Experimente? Möchten Sie auf hohem Niveau leidenschaftlich musizieren? Dann lassen Sie sich den frischen Wind von Blow! um die Nase wehen.

Das Blow! Blockflöten Orchester Westfalen

wird von den gefragten Dozent:innen und Blockflötist:innen Heida Vissing und Frank Oberschelp geleitet und wurde von ihnen und der GWK 2019 gegründet.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen – aber auch wer nur neugierig ist und schnuppern oder Blow! näher kennenlernen möchte, ist zum offenen Workshop „Blow! – Open“ eingeladen.

- SO 26. Juni | 12:30–15:00 Uhr
- LWL-Museum für Kunst und Kultur | Domplatz 10 | Vortragssaal
- Bitte mitbringen: Blockflöten SATB, GB, SB, SGB, SKB, Notenständer
- Noten: Die Noten stehen als Leihmaterial zur Verfügung.
- Teilnahmegebühr: Teilnahme frei | Anmeldung s. Rückseite

Kurzkonzerte



Get Ready to Swing

anonymous Blockflötenensemble

Barbara Bielefeld-Rikus | Leitung

Stücke von Matthias Maute, Giovanni Gabrieli, Paul Leenhouts, Carole Bayer Sager u.a.

- SA 25. Juni | 11:00–11:45 Uhr
- Bezirksregierung Münster | Domplatz 1–3
- Eintritt: frei

The Magic Sound of Groovin' Recorders

Blockflöten-Orchester Neuss

Ralf Bienioschek | Leitung
Stücke von Schubert, Toto und Queen

- SA 25. Juni | 13:00–13:45 Uhr
- LWL-Museum für Kunst und Kultur | Domplatz 10 | Foyer
- Eintritt: frei



Kurzkonzerte

Imitationen

Ensemble Firewood

Joh. Seb. Bach, Johann Mattheson, Violeta Dinescu, Adrian Willaert, Elway Belvin, Antonio de Cabezón, Orlando di Lasso, Cesare Negri, Henry VIII, Viktor Ekimowskij, Larry Bernstein

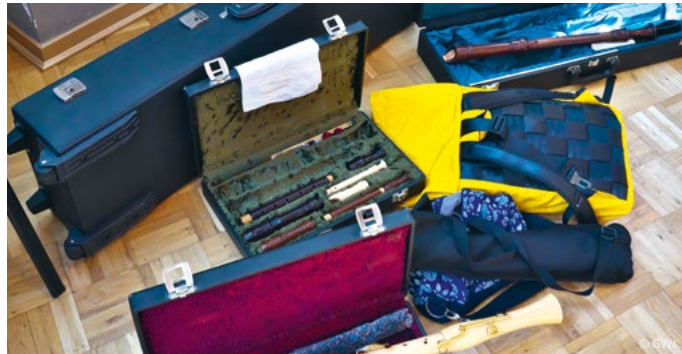


- SA 25. Juni | 14:30–15:15 Uhr
- Bezirksregierung Münster | Domplatz 1–3
- Eintritt: frei

Heavy Wood

Blow! BlockflötenOrchester Westfalen

Heida Vissing und Frank Oberschelp | Leitung



Eine erste Werkstattpräsentation des neu gegründeten Blow! Blockflöten Orchesters Westfalen mit Werken von u.a. Heinrich Schütz, Samuel Scheidt, Antonio Lotti, Johann Sebastian Bach, Björn Hagvall

- SO 26. Juni | 11:00–11:45 Uhr | Eintritt frei
- LWL-Museum für Kunst und Kultur | Domplatz 10 | Vortragssaal
- Eintritt: frei